

eurolite®

**BEDIENUNGSANLEITUNG
USER MANUAL**

STC-series Truss lifter

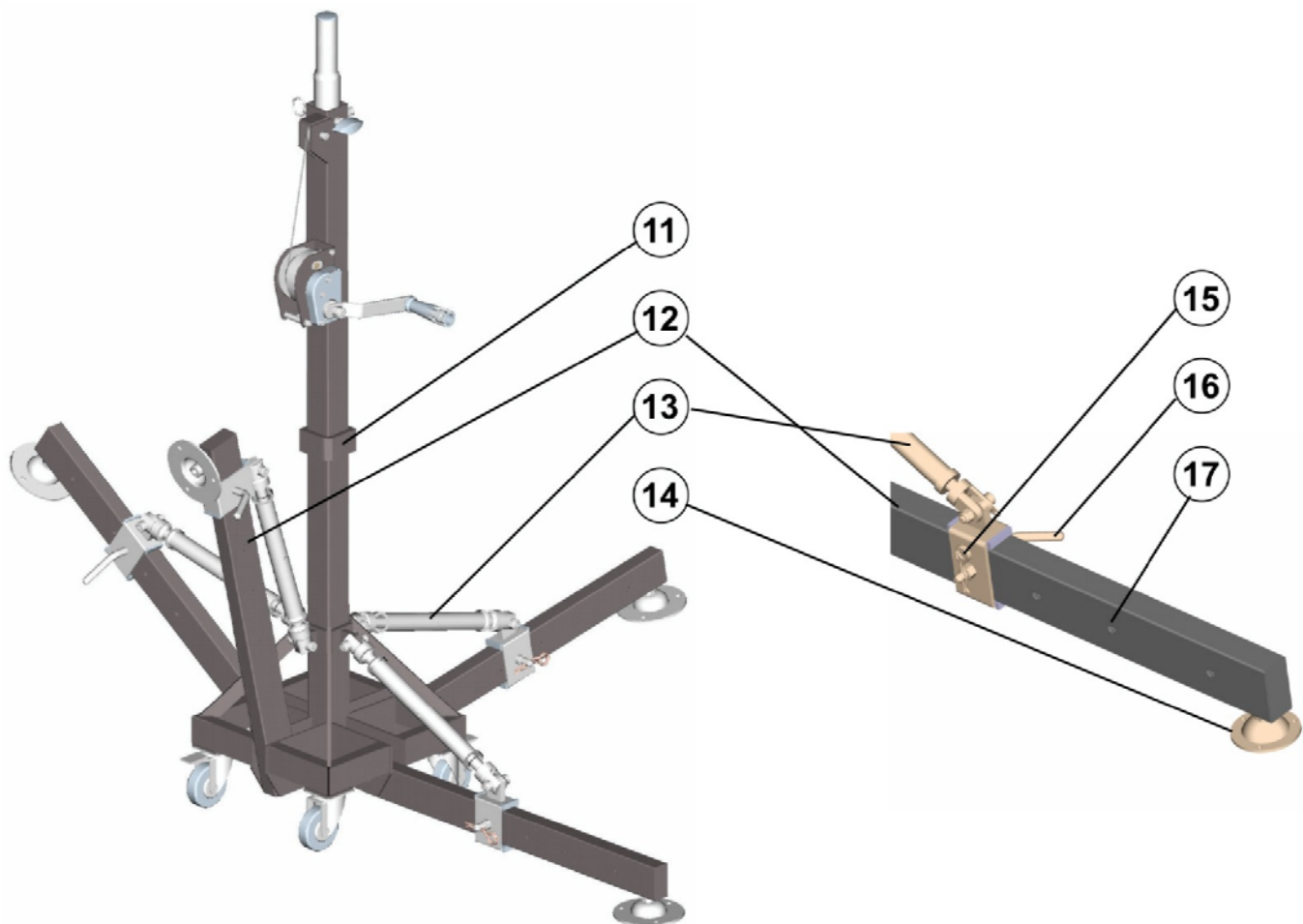
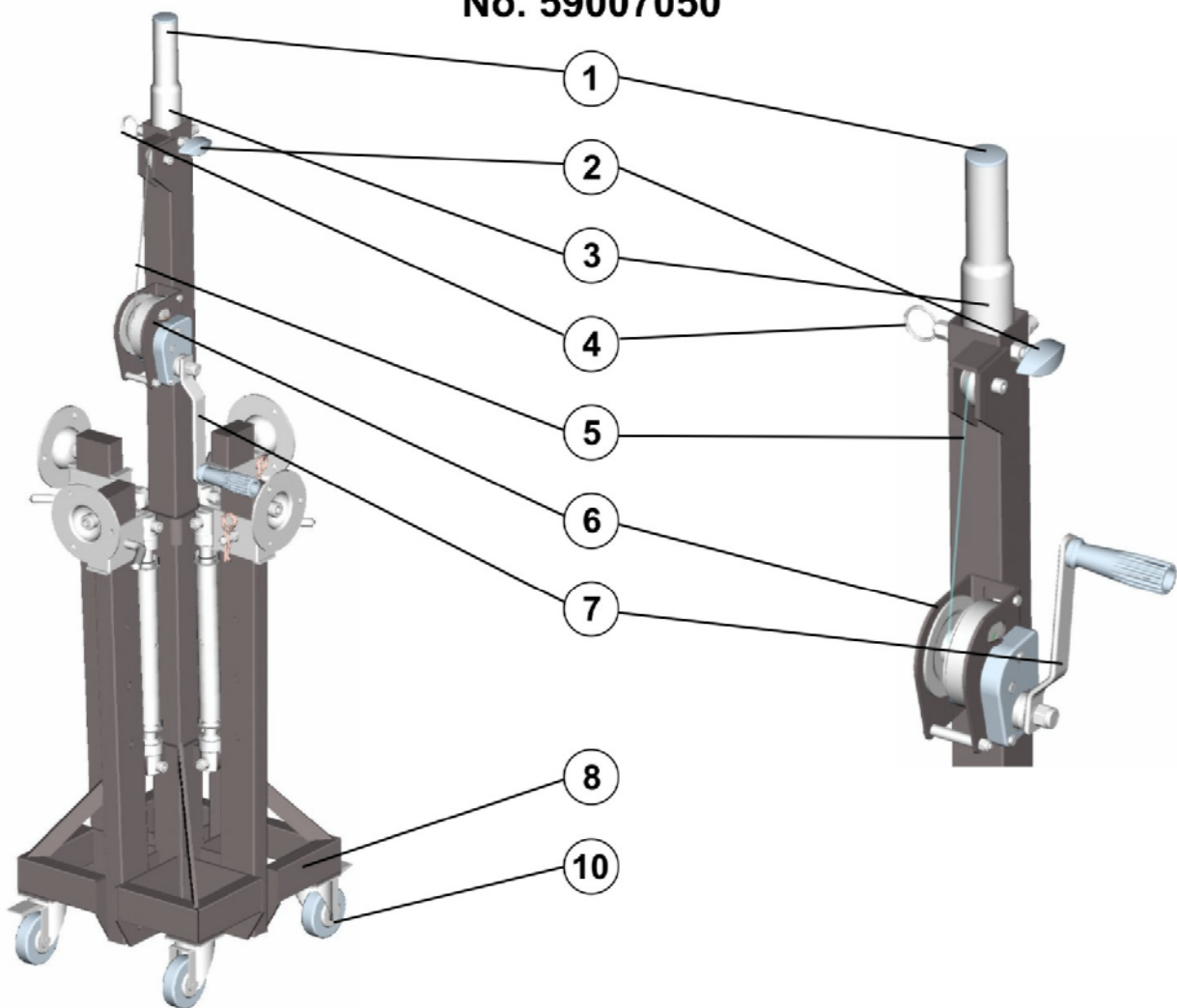


Für weiteren Gebrauch aufbewahren!
Keep this manual for future needs!

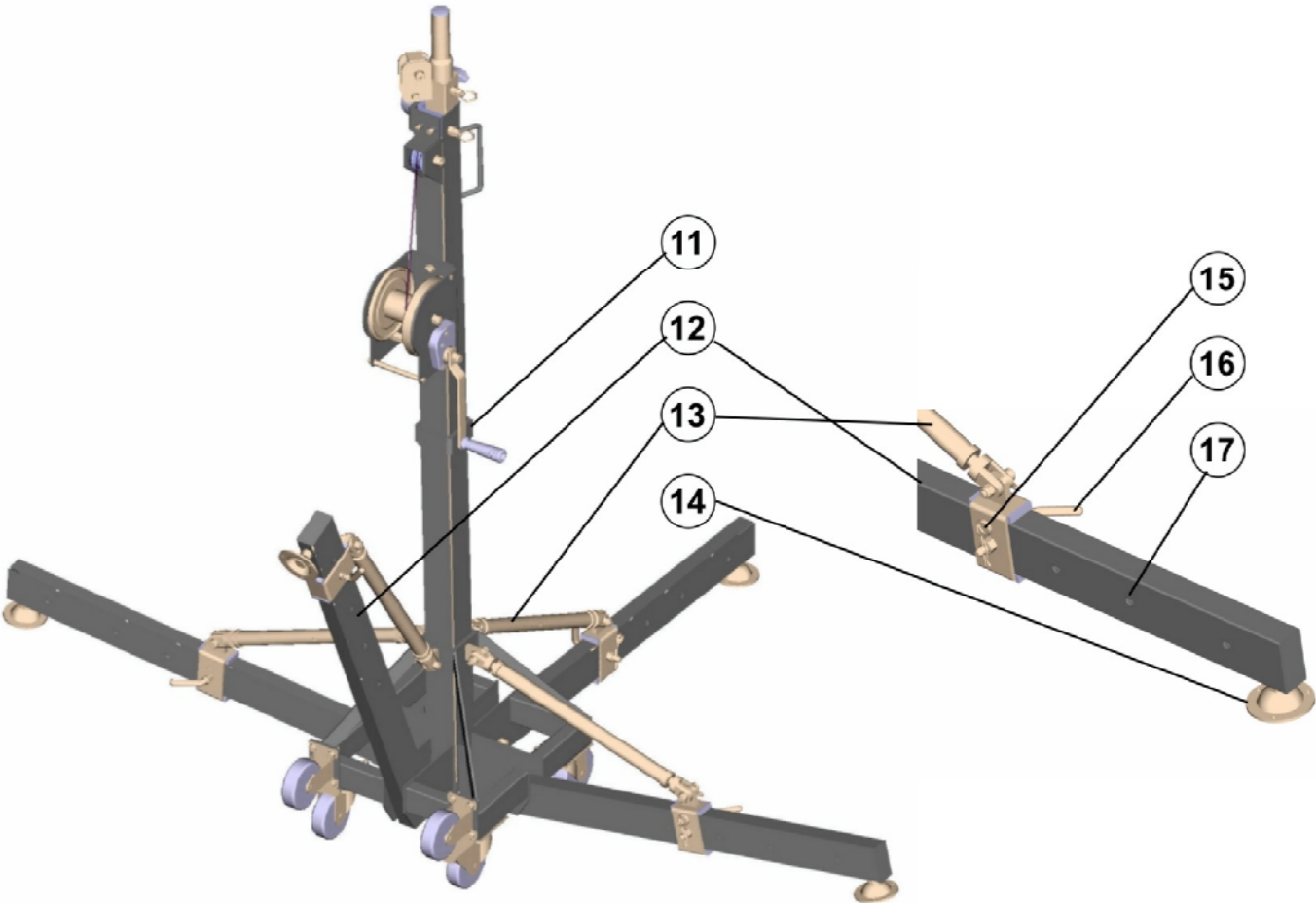
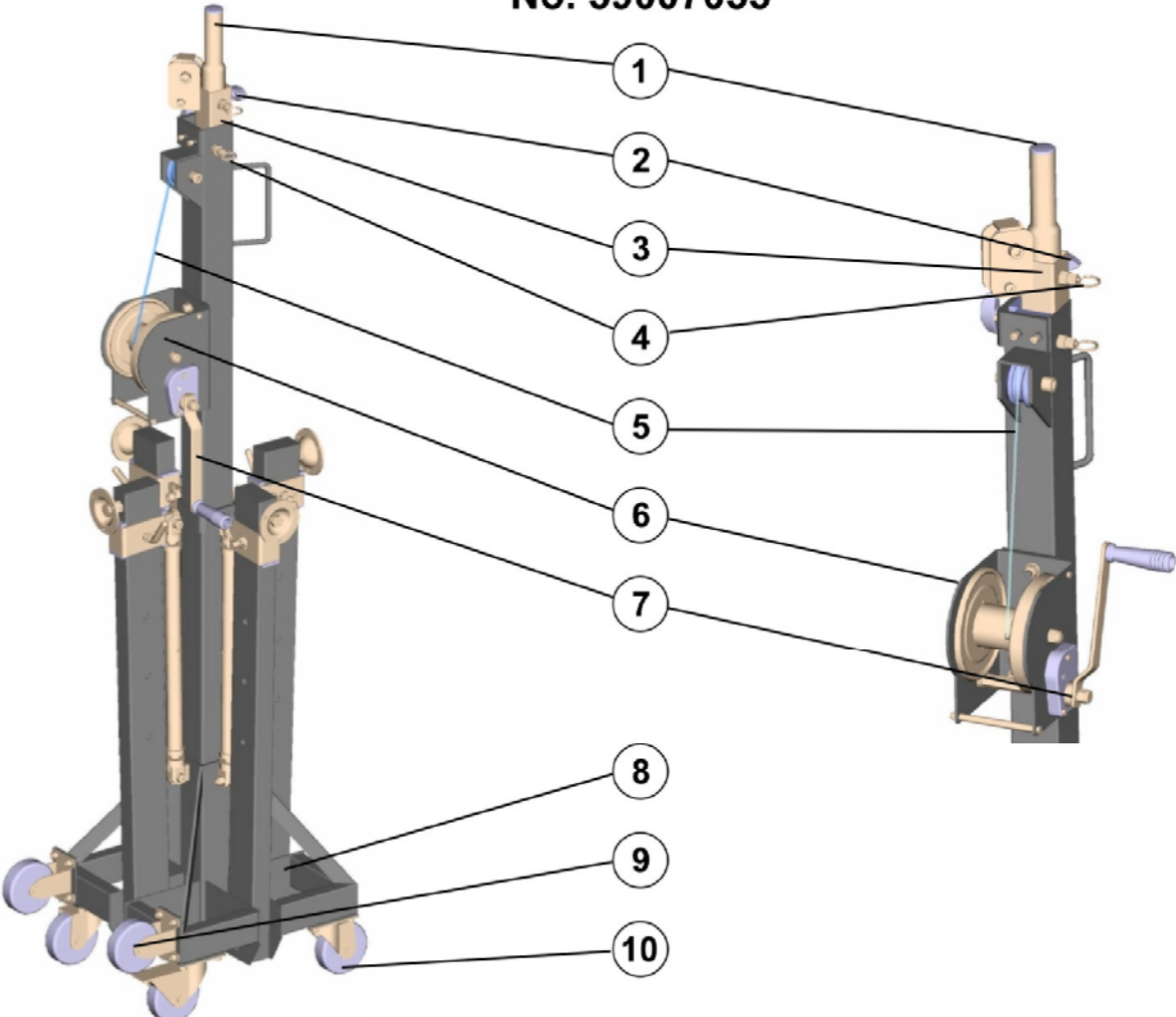
CE

© Copyright
Nachdruck verboten!
Reproduction prohibited!

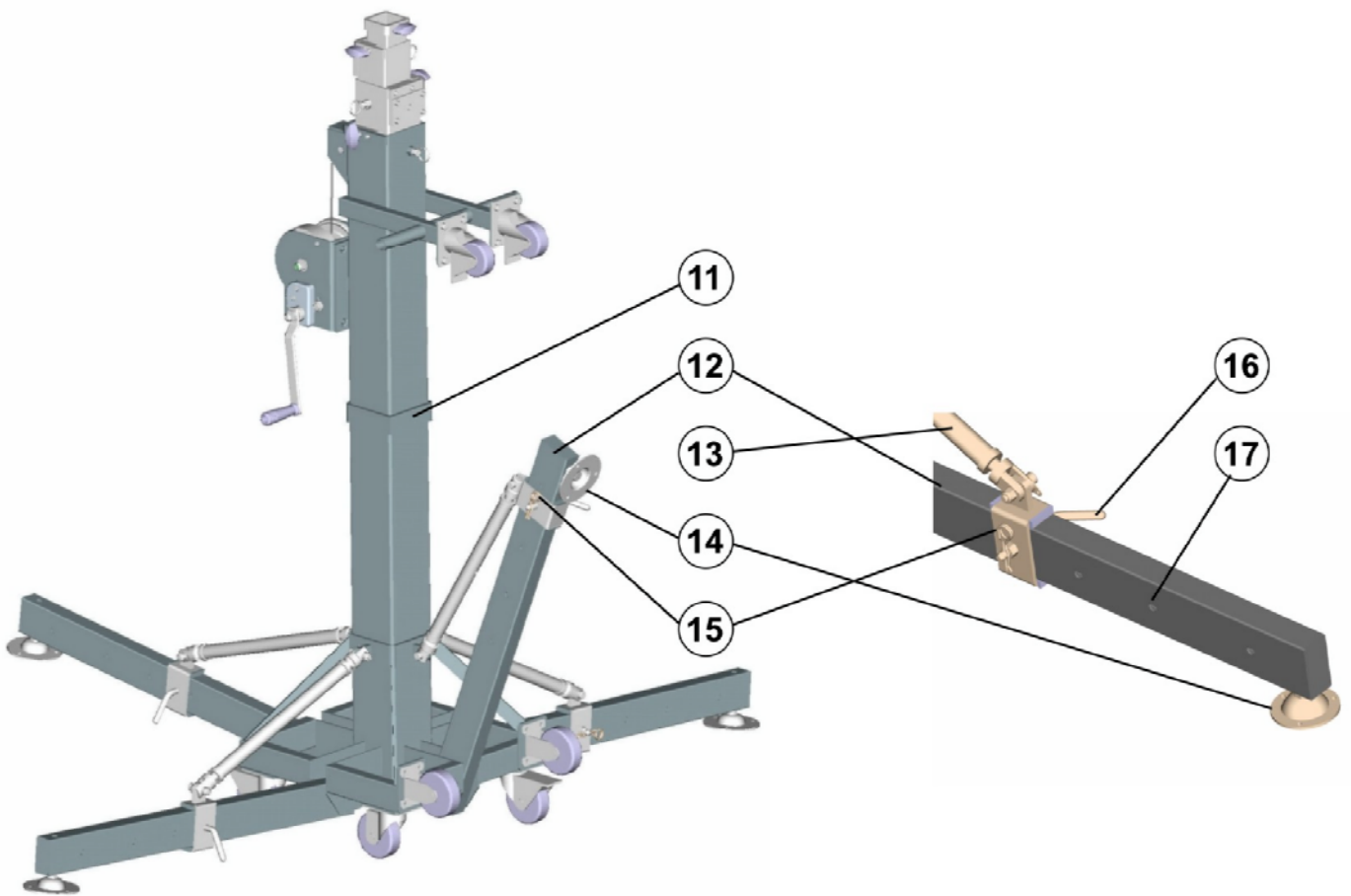
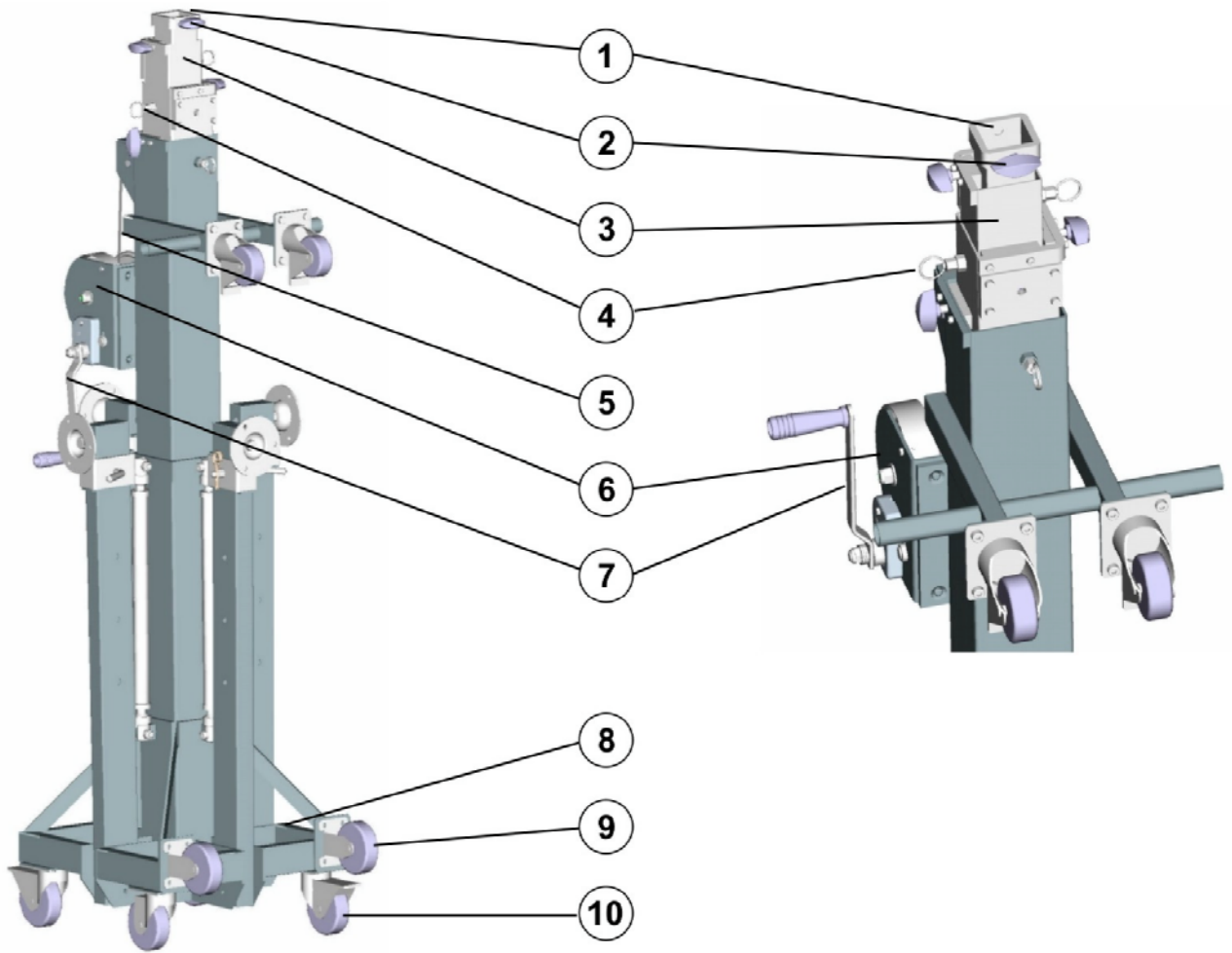
EUROLITE STC-310/80 truss lifter
No. 59007050



EUROLITE STC-480/150 truss lifter
No. 59007055



EUROLITE STC-550/180 truss lifter
No. 59007060



MULTI-LANGUAGE-INSTRUCTIONS

Inhaltsverzeichnis Table of contents

Deutsch

EINFÜHRUNG	6
SICHERHEITSHINWEISE	6
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	7
Gefahrenanalyse und Handlungsanweisungen	8
Qualifikation und Verantwortung	10
GERÄTEBESCHREIBUNG	10
Features	10
Geräteübersicht	11
INSTALLATION	11
Inspektion vor Inbetriebnahme	11
Einrichtung	12
Funktionstests	13
BEDIENUNG	14
Grundsätzliches	14
Ladung anheben und absenken	14
Nach jedem Einsatz	14
Transportanweisungen	15
REINIGUNG UND WARTUNG	15
TECHNISCHE DATEN	16

English

INTRODUCTION	17
SAFETY INSTRUCTIONS	17
OPERATING DETERMINATIONS	18
Risk analysis and instructions for use	19
Qualifications and activities	21
DESCRIPTION OF THE DEVICE	21
Features	21
Overview	21
INSTALLATION	22
Inspection before use	22
Setup	23
Function tests	24
OPERATION	24
Fundamentals	24
Raising and lowering the load	24
After each use	25
Transport instructions	25
CLEANING AND MAINTENANCE	25
TECHNICAL SPECIFICATIONS	26

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Artikelnummern 59007050, 59007055, 59007060
This user manual is valid for the article numbers 59007050, 59007055, 59007060

**Das neueste Update dieser Bedienungsanleitung finden Sie im Internet unter:
You can find the latest update of this user manual in the Internet under:**

www.eurolite.de

BEDIENUNGSANLEITUNG

eurolite®

STC-Serie Traversenlift



LEBENSGEFAHR!

Bei der Installation immer auf ausreichende Standfestigkeit achten!
Bereich unter dem Stativ bzw. unter der Last immer absperren!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme zur eigenen Sicherheit diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch!

Alle Personen, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung dieses Gerätes zu tun haben, müssen

- entsprechend qualifiziert sein
- diese Bedienungsanleitung genau beachten
- die Bedienungsanleitung als Teil des Produkts betrachten
- die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer des Produkts behalten
- die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben
- sich die letzte Version der Anleitung im Internet herunterladen

EINFÜHRUNG

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen EUROLITE Traversenlift entschieden haben. Wenn Sie nachfolgende Hinweise beachten, sind wir sicher, dass Sie lange Zeit Freude an Ihrem Kauf haben werden.

Nehmen Sie den Lift aus der Verpackung.

SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender die Sicherheitshinweise und die Warnvermerke unbedingt beachten, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind.



Unbedingt lesen:

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für daraus resultierende Folgeschäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Prüfen Sie zuerst, ob Transportschäden vorliegen. In diesem Fall nehmen Sie das Stativ nicht in Betrieb und setzen sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.



LEBENSGEFAHR!

Eine herabstürzende Last oder ein umstürzendes Stativ kann tödliche Unfälle verursachen.
Alle Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen unbedingt eingehalten werden.

Stative dürfen nur auf einer ebenen Fläche mit maximal 5° Neigung aufgestellt werden.

Beim Verwenden von Stativen unter Einfluss von Horizontalkräften, z. B. durch Wind, kann die Standsicherheit beeinträchtigt werden. Es sind deshalb zusätzliche Sicherungsmaßnahmen, z. B. das Anbringen von Ballastgewichten, zu treffen.

Werden Abspannseile oder verlängerte Ausleger verwendet, ist der Gefahrenbereich zu kennzeichnen und gegebenenfalls abzusperren.

Vor dem Aus- und Einfahren der Teleskoprohre muss immer ein Sicherheitsbereich um das Stativ herum abgesperrt werden. Dieser Sicherheitsbereich muss einen Durchmesser haben, der der 1,5-fachen maximalen Auszugshöhe entspricht.

Ausgefahrene Teleskoprohre müssen immer mit einer zweiten Sicherung gesichert werden!

Alle an einem Stativ angebrachten Geräte, Lichteffekte und Traversen müssen zusätzlich mit einer zweiten Sicherung versehen werden.

Das Stativ ist vor der Benutzung auf evtl. Beschädigungen zu prüfen.

Bei Beschädigungen an einem Stativteil darf das Stativ nicht mehr eingesetzt werden.

Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Kinder und Laien vom Stativ fern halten!

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Bei diesem Traversenlift handelt es sich im Sinne der Maschinenrichtlinie um eine Maschine zum vertikalen Heben und Senken von Lasten.

Die Traglast darf den angegebenen Wert nicht überschreiten.

Dieses Produkt ist für professionelle Anwendungen, z. B. auf Bühnen, in Diskotheken, Theatern etc. vorgesehen.

Achten Sie bei der Wahl des Installationsortes darauf, dass das Stativ so aufgestellt sein muss, dass sich keine Personen darunter bzw. unter der von ihm getragenen Last befinden können! Achten Sie darauf, dass der entsprechende Bereich abgesperrt ist.

Ein unbeabsichtigtes Bewegen der Last muss verhindert werden - auch unter Brandbedingungen!

Stative müssen unter Aufsicht von unterwiesenen Personen betrieben werden. Die wechselnden örtlichen Gegebenheiten müssen sicherheitstechnisch berücksichtigt werden.

Der Installateur ist für die Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Traglast, der Sicherheitsanforderungen sowie der Qualifikation eventueller Mitarbeiter verantwortlich.

Während des Aufenthalts von Personen unter der Last müssen alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Das Personal ist über den Inhalt der Betriebsanleitung und die sich aus der Nutzung der Stative ergebenden Gefahren zu unterweisen.

Bezogen auf den jeweiligen Standort sind alle notwendigen Maßnahmen gegen Verschieben und zur Sicherstellung der Standsicherheit zu schaffen.

Dieses Stativ darf nur auf einen festen, ebenen, rutschfesten, erschütterungsfreien, schwingungsfreien und feuerfesten Untergrund aufgestellt werden.

Bitte beachten Sie: Beim Einsatz dieses Stativs in öffentlichen bzw. gewerblichen Bereichen ist eine Fülle von Vorschriften zu beachten, die hier nur auszugsweise wiedergegeben werden können. Der Betreiber muss sich selbständig um Beschaffung der geltenden Sicherheitsvorschriften bemühen und diese einhalten!

Vergewissern Sie sich vor der Montage, dass die Montagefläche mindestens die 5-fache Punktbelastung des Eigengewichtes der Installation aushalten kann (z. B. 20 kg Gewicht - 100 kg Punktbelastung).

Die Aufstellung ist nur auf tragfähigen Flächen zulässig. Gegebenenfalls ist ein geeigneter Unterbau, z. B. durch einen Ausgleichsfuß, zu schaffen.

Bei der Wahl des Installationsmaterials ist auf optimale Dimensionierung zu achten um optimale Sicherheit zu gewährleisten.

Es dürfen niemals Gegenstände mit windanfälligen Oberflächen installiert werden (z. B. Banner, Schilder etc.).

Beim Aufbringen der Last ist eine gleichmäßige Lastverteilung erforderlich.

Jedes angebrachte Gerät ist immer mit einem geeigneten Sicherungsseil zu sichern.

Nehmen Sie das Produkt erst in Betrieb, nachdem Sie sich mit seinen Funktionen vertraut gemacht haben. Lassen Sie das Produkt nicht von Personen bedienen, die sich nicht mit dem Produkt auskennen. Wenn Produkt nicht mehr korrekt funktionieren, ist das meist das Ergebnis von unfachmännischer Bedienung!

Das Stativ darf niemals bewegt werden bevor alle Teleskoprohre eingefahren sind!

Unter keinen Umständen die Windenkurbel oder irgendein Bauteil der Winde abschrauben.

Beachten Sie bitte, dass eigenmächtige Veränderungen an dem Produkt aus Sicherheitsgründen verboten sind.

Der Serienbarcode darf niemals vom Produkt entfernt werden, da ansonsten der Garantieanspruch erlischt.

Wird das Produkt anders verwendet als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, kann dies zu Schäden am Produkt führen und der Garantieanspruch erlischt. Außerdem ist jede andere Verwendung mit Gefahren, wie z. B. Abstürzen verbunden.

Gefahrenanalyse und Handlungsanweisungen

Absturzgefahr

Verwenden Sie den Traversenlift nicht zum Heben von Personen oder als Steighilfe. Steigen Sie nicht auf den Turm.

Kippgefahr

Der Traversenlift darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle vier Abstützungen richtig installiert sind, die Bodenplatten der Schraubenwinden fest auf dem Boden aufliegen und der Unterbau waagrecht steht.

Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn die Sperrstifte an den Abstützungen ordnungsgemäß eingesetzt sind.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Durch eine größere Oberfläche der Ladung verringert sich die Stabilität der Maschine bei starkem Wind.

Die Ladung darf nur angehoben werden, wenn die Maschine waagrecht steht. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Ausgleichsstempeln allein nicht waagrecht ausgerichtet werden kann.

Abgesehen von geringfügigen Positionsänderungen darf die Maschine mit angehobener Ladung nicht bewegt werden.

Die Ladung darf nicht angehoben sein, wenn die Laufrollen an den Abstützungen den Boden berühren.
 Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder entfernt werden, solange die Ladung angehoben ist.
 Die Ladung darf bei voraussichtlich starkem Wind nur angehoben sein, wenn die Maschine mit Halteseilen ausreichend gesichert ist.
 Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.
 Lehnen Sie keine Leitern oder Gerüstteile an der Maschine an.
 Die zulässige Nennlast darf nicht überschritten werden.
 Heben Sie die Ladung nur an, wenn der Lastschwerpunkt zentral liegt.
 Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz der Maschine, dass im Arbeitsbereich keine steilen Abhänge, Löcher, Schutt, instabiler oder rutschiger Untergrund oder ähnliche Gefahrenquellen vorhanden sind.

Lebensgefahr durch Hochspannung

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.
 Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Die Maschine darf erst dann von Personen berührt oder in Betrieb genommen werden, wenn alle elektrischen Leitungen abgeschaltet sind.
 Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Spannung	Mindestsicherheitsabstand
Phase-zu-Phase	Meter
0 bis 300 V	Kontakt vermeiden
300 V bis 50 kV	3,1
50 kV bis 200 kV	4,6
200 kV bis 350 kV	6,1
350 kV bis 500 kV	7,6
500 kV bis 750 kV	10,7
750 kV bis 1 000 kV	13,7

Berücksichtigen Sie Bewegungen des Turms, das Schwanken oder Durchhängen von elektrischen Leitungen, und gehen Sie bei starkem bzw. böigem Wind besonders vorsichtig vor.
 Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Quetschgefahr

Lassen Sie die Windenkurbel erst los, wenn die Bremse arretiert ist. Die Bremse ist arretiert, wenn die Kurbel nicht durch die Ladung in Drehung versetzt wird.
 Heben Sie die Ladung nur an, wenn der Lastschwerpunkt zentral liegt.
 Bei angehobener Ladung ist der Aufenthalt unter der Maschine gefährlich.
 Der Aufenthalt unter der Ladung ist nicht zulässig. Die Ladung kann unkontrolliert absinken, bevor die Turmsäulen durch das Sicherheits-Bremssystem gesperrt werden.
 Heben Sie die Ladung nur an, wenn sie ordnungsgemäß gesichert ist.
 Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Ladung, dass sich darunter keine Personen oder Hindernisse befinden.
 Halten Sie Hände und Finger von allen Maschinenteilen fern, an denen Quetschgefahr besteht, insbesondere von der Winde.

Kollisionsgefahr

Die Maschine darf nur dann nach hinten geneigt werden, wenn sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.
 Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.
 Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine über eine abschüssige oder geneigte Fläche transportieren.
 Achten Sie beim Verladen der Maschine für den Transport darauf, dass sich die Maschine und das Fahrzeug auf ebenem Untergrund befinden.
 Verwenden Sie angemessene Hebemethoden, um die Maschine zu verladen.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.
 Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Stahlseil abgenutzt, durchgescheuert, geknickt oder beschädigt ist.

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich in verstauter Position weniger als vier Stahlseilwicklungen auf der Trommel der Winde befinden.

Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich bei der Maschine befindet.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Schmieren Sie die Winde regelmäßig. **Halten Sie Öl und Fett von den Bremsbelägen fern.**

Verwenden Sie keine Schmiermittel für die Turmsäulen.

Verletzungsgefahr

Halten Sie sich nicht am Stahlseil fest.

Gefahren beim Heben

Wenden Sie sichere Hebemethoden beim Verladen oder Kippen der Maschine an.

Gefahr durch unsachgemäße Verwendung

Schützen Sie eine unbewachte, beladene Maschine vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Sperrung der Winde mit einer Kette etc.). Unbefugte Personen könnten versuchen, die Maschine ohne sachgemäße Einweisung zu bedienen, und dadurch Gefahrensituationen herbeiführen.

Qualifikation und Verantwortung

Für die Verwendung oder Installation von Traversensystemen wird folgende Qualifikation benötigt:

	Planung und Systemauswahl	Statischer Nachweis	Leitung und Aufsicht	Überwachung	Anschlagen von Traversen	Montage von Traversen
Diplom-Ingenieur	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Meister/Assistent für Veranstaltungstechnik/geprüfter techn. Bühnenvorstand/Head Rigger/Lichtcrewchef	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Sachkundiger für Veranstaltung-Rigging	nein	nein	nein	ja	ja	ja
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	nein	nein	nein	nein	ja	ja
Veranstaltungsoperator	nein	nein	nein	nein	ja	ja
Eingewiesene Person	nein	nein	nein	nein	nein	ja

Quelle: VPLT-Standard SR 1.0 - Bereitstellung und Benutzung von Traversensystemen, 15.01.2003

GERÄTEBESCHREIBUNG

Features

Robuster Traversenlift

- 4-teiliges Teleskopstativ mit verzinkten Stahlsektionen
- TÜV/GS zertifiziert, Zertifikat liegt vor
- CE zertifiziert nach DIN EN ISO 12100-2, DIN 15560-27, Zertifikat liegt vor
- 1-Gang-Winde für leichtes Anheben der Last
- Automatisches Bremssystem
- Sicherungsbolzen zur mechanischen Verriegelung
- Dritte Sicherung der Sektionen durch massive Arretierbacken
- Vier massive Ausleger für höchste Standsicherheit
- Ausleger sind fest mit dem Unterbau verbunden, Beschichtung wird durch Klettband geschützt
- Unebenheiten können durch individuell einstellbare Nivellierstreben ausgeglichen werden
- Vier selbst nivellierende, verzinkte Ausgleichstempel
- Fixierung des Lifts über Löcher in den Ausgleichstempeln möglich

- 100 mm Transportrollen zum einfachen Transport des Lifts
- 4 Lenkrollen für vertikalen Transport, 2 davon mit Feststellbremse
- 2 bzw. 4 zusätzliche Rollen für horizontalen Transport (STC-480 bzw. STC-550)
- Pulverbeschichteter Unterbau und verzinkte Sektionen für höchsten Korrosionsschutz

Geräteübersicht

Bitte beachten Sie die Zeichnungen auf Seite 2-4.

- | | |
|-----------------------|---|
| (1) Adapteraufnahme | (9) Horizontale Transportrolle |
| (2) Feststellschraube | (10) Vertikale Transportrolle mit Feststellbremse |
| (3) Sektionen, Turm | (11) Klettband |
| (4) Sicherungsbolzen | (12) Ausleger, Abstützung |
| (5) Kabel, Stahlseil | (13) Nivellierstrebe |
| (6) Windentrommel | (14) Ausgleichstempel |
| (7) Windenkurbel | (15) Sicherungssplint |
| (8) Unterbau | (16) Schraubengriff |

INSTALLATION



LEBENSGEFAHR!

Bei der Installation sind insbesondere die Bestimmungen der BGV C1 (vormals VBG 70) und DIN 15560-27 zu beachten! Die Installation darf nur vom autorisierten Fachhandel ausgeführt werden!

Während des Auf-, Um- und Abbaus ist der unnötige Aufenthalt im Bereich von Bewegungsflächen, auf Beleuchterbrücken, unter hochgelegenen Arbeitsplätzen sowie an sonstigen Gefahrenbereichen verboten.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass sicherheitstechnische und maschinentechnische Einrichtungen vor der ersten Inbetriebnahme und nach wesentlichen Änderungen vor der Wiederinbetriebnahme durch Sachverständige geprüft werden.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass sicherheitstechnische und maschinentechnische Einrichtungen mindestens alle vier Jahre durch einen Sachverständigen im Umfang der Abnahmeprüfung geprüft werden.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass sicherheitstechnische und maschinentechnische Einrichtungen mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden.

Vor dem Aus- und Einfahren der Teleskoprohre muss immer ein Sicherheitsbereich um das Stativ herum abgesperrt werden. Dieser Sicherheitsbereich muss einen Durchmesser haben, der der 1,5-fachen maximalen Auszugshöhe entspricht.

Vorgehensweise:

WICHTIG! ÜBERKOPFMONTAGE ERFORDERT EIN HOHES MAß AN ERFAHRUNG. Dies beinhaltet (aber beschränkt sich nicht allein auf) Berechnungen zur Definition der Tragfähigkeit, verwendetes Installationsmaterial und regelmäßige Sicherheitsinspektionen des verwendeten Materials und der Leuchten. Versuchen Sie niemals, die Installation selbst vorzunehmen, wenn Sie nicht über eine solche Qualifikation verfügen, sondern beauftragen Sie einen professionellen Installateur. Unsachgemäße Installationen können zu Verletzungen und/oder zur Beschädigung von Eigentum führen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

Grundsätzliches

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Gehen Sie nach der folgenden Liste vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.
Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Befolgen Sie die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

Winde und für die Winde wichtige Komponenten

Bauteile des Unterbaus

Abstützungen, Schraubenwinden bzw. Streben, Bodenplatten und Laufrollen der Abstützungen

Turmsäulen

Äußere Plastikscheibe für Sicherheitsbremse

Kabelanker

Kabel und Riemenscheiben

Räder und Laufrollen

Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente

Kabel (geknickt, durchgescheuert, abgeschürft)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

Beulen oder Schäden Korrosion oder Oxidation

Risse in Schweißnähten oder Bauteilen

Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.

Stellen Sie sicher, dass sich mindestens vier Kabelwicklungen auf der Trommel der Winde befinden, wenn die Teleskopstangen vollständig abgesenkt sind.

Einrichtung

Positionieren Sie die Maschine am beabsichtigten Arbeitsplatz. Achten Sie darauf, dass die Winde nach außen zeigt. Nur so kann sichergestellt werden, dass Sie sich beim Anheben der Last nicht unter ihr befinden.

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

Abhänge oder Schlaglöcher

Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt

Neigungen, die die Ausgleichsfähigkeit der Maschine überschreiten

Instabiler oder rutschiger Untergrund

Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen

Gefährliche Standorte

Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen

Widrige Wind- und Wetterbedingungen

Anwesenheit von unbefugtem Personal

Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Ziehen Sie den Sicherungssplint aus dem Schraubengriff und drehen Sie den Griff heraus. Klappen Sie den Ausleger um.

Wählen Sie das am nächsten zum Unterbau liegende Loch aus und führen Sie den Schraubengriff wieder ein. Sichern Sie den Ausleger mit dem Sicherungssplint.

Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Abstützung.

Drehen Sie an den Schraubstreben der Ausleger, bis der Ausgleichstempel den Boden berührt.

Stellen Sie die Schraubstreben der Abstützungen so ein, dass die Laufrollen den Boden nicht mehr berühren (5-15 mm Abstand).

Richten Sie die Maschine mit den Schraubstreben aus. Orientieren Sie sich dabei an einer Wasserwaage.

Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagrecht aus.

Auf rutschigen Oberflächen müssen die Ausgleichstempel am Boden fixiert werden, um ein Abrutschen zu verhindern.

Sobald der Traversenlift sicher aufgestellt und vertikal ausgerichtet wurde, überprüfen Sie bitte an allen vier Auslegern, ob der jeweilige Schraubengriff mit dem Sicherungssplint gesichert wurde.

Installation des Traversenadapters

Setzen Sie einen passenden Querträger oder Traversenadapter am oberen Stativende auf und ziehen Sie die Feststellschraube fest.

Achtung: Beim Aufbringen der Last ist eine gleichmäßige Lastverteilung erforderlich.

Installation der Leuchten

Bringen Sie die Leuchten am Querträger an und sichern Sie sie mit einem geeignetem Sicherheitsfangseil.

Es dürfen nur Sicherungsseile gemäß DIN 56927, Schnellverbindungsglieder gemäß DIN 56926, Schäkel gemäß DIN EN 1677-1 und BGV C1 Kettbinder eingesetzt werden. Die Fangseile, Schnellverbindungsglieder, Schäkel und Kettbinder müssen auf Grundlage der aktuellsten Arbeitsschutzbestimmungen (z. B. BGV C1, BGI 810-3) ausreichend dimensioniert sein und korrekt angewendet werden.

Bitte beachten Sie: Bei Überkopfmontage in öffentlichen bzw. gewerblichen Bereichen ist eine Fülle von Vorschriften zu beachten, die hier nur auszugsweise wiedergegeben werden können. Der Betreiber muss sich selbständig um die Beschaffung der geltenden Sicherheitsvorschriften bemühen und diese einhalten!

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Installation und unzureichende Sicherheitsvorkehrungen verursacht werden!

Werden an dem Traversensystem elektrische Geräte betrieben, muss der Traversenlift unbedingt geerdet werden!



LEBENSGEFAHR!

Vor der ersten Inbetriebnahme muss die Einrichtung durch einen Sachverständigen geprüft werden!

Funktionstests

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Die Mindestlast für einen problemlosen Betrieb der Bremse beträgt 25-30 kg. Ohne diese Mindestlast funktioniert die Bremse nicht korrekt.

Ergebnis beim Anheben und Absenken der Last: Die Winde sollte gleichmäßig ohne Verzögerung oder Klemmen laufen.

BEDIENUNG

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Der Einsatz der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Material ist gefährlich.

Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, muss gewährleistet sein, dass jeder einzelne Bediener alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen der Bedienungsanleitung befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Achtung:

Werden zwei Stative dazu benutzt, eine Traverse oder mehrere Stative dazu benutzt, eine Konstruktion jedweden Typs anzuheben, ist es fast unmöglich, dass zwei oder mehrere Bediener in der Lage sind, die Winde in der exakt gleichen Geschwindigkeit zu bedienen, um die Last anzuheben oder abzusenken.

Ab einem bestimmten Punkt wird sich jeder Tower in einer anderen Höhe als der andere befinden.

Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die Konstruktion in der Lage ist, diese Differenz auszuhalten.

Bei einer starren Fixierung und wenn der Höhenunterschied sehr groß ist, wird die Kraft, die von der Winde erzeugt wird, die Konstruktion deformieren und dazu führen, dass die Lifte, ausgelöst durch seitlich wirkende Kräfte, brechen oder blockieren.

Die Tower können in jeder notwendigen Zwischenposition belassen werden.

Beenden Sie einfach das Drehen der Winde. Die automatische Bremse wird die Position der Last halten.

Ladung anheben und absenken

Zur Höhenverstellung lösen Sie die Feststellschraube des jeweiligen Teleskoprohres und ziehen den Sicherungssplint. Beachten Sie die Reihenfolge der Sektionen: oberste Sektion zuerst, unterste Sektion zuletzt.

Heben Sie die Ladung an, indem Sie die Windenkurbel in Richtung des Turms drehen. Halten Sie die Kurbel dabei gut fest. Achten Sie darauf, dass das Stahlseil nicht ungleichmäßig auf die Trommel aufgewickelt wird.

Wenn Sie die gewünschte Höhe erreicht haben, ziehen Sie die Feststellschraube des Teleskoprohres fest.

Es wird empfohlen, die Windenkurbel zu arretieren, sobald der Lift in seiner Arbeitsposition steht.

Senken Sie die Ladung ab, indem Sie die Windenkurbel in die Gegenrichtung (vom Turm weg) drehen. Halten Sie die Kurbeln dabei gut fest. Wenn die gewünschte Position erreicht ist, müssen Sie die Kurbel in Richtung des Turms drehen (Ladung heben). Führen Sie eine 1/4-Drehung aus, um die Bremsen festzustellen.

Es ist ratsam, die Maschine am Arbeitsplatz nur ohne Ladung zu bewegen. Beschränken Sie das Bewegen von angehobenen Ladungen auf geringe Positionsänderungen.

Nach jedem Einsatz

Befolgen Sie die Schritte zur Einrichtung in umgekehrter Reihenfolge, wenn der Traversenlift nach dem Einsatz wieder am Abstellplatz gelagert werden soll.

Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste, ebene und vor Witterungseinflüssen geschützte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

Transportanweisungen

Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und horizontalen Fläche geparkt sein.

Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.

Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten.

Die Maschine muss am Transportfahrzeug mit Ketten oder Gurten mit ausreichender Festigkeit gesichert werden.

Maschine verladen

Senken Sie die Last ganz ab.

Arretieren Sie alle Teleskoprohre.

Arretieren Sie alle Abstützungen. Stellen Sie sicher, dass die Sicherungssplinte richtig eingesetzt sind.

Lehnen Sie die Maschine an das Fahrzeug an.

Verwenden Sie angemessene Hebemethoden, um die Maschine auf das Transportfahrzeug zu laden.

Die Maschine darf nicht mit einem Kran aufgeladen werden!

REINIGUNG UND WARTUNG

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass sicherheitstechnische und maschinentechnische Einrichtungen mindestens alle vier Jahre durch einen Sachverständigen im Umfang der Abnahmeprüfung geprüft werden.

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass sicherheitstechnische und maschinentechnische Einrichtungen mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden.

Dabei muss unter anderem auf folgende Punkte besonders geachtet werden:

- 1) Die Standfestigkeit der Stative überprüfen
- 2) Alle tragenden Teile auf Beschädigung und Materialermüdung prüfen
- 3) Alle Schrauben, mit denen das Gerät oder Geräteteile montiert sind, müssen fest sitzen und dürfen nicht korrodiert sein.
- 4) An Gehäuse, Befestigungen und Montageort (Decke, Abhängung, Traverse) dürfen keine Verformungen sichtbar sein.
- 5) Mechanisch bewegte Teile wie Achsen, Ösen u. Ä. dürfen keinerlei Verschleißspuren zeigen (z. B. Materialabrieb oder Beschädigungen) und dürfen sich nicht unwuchtig drehen.
- 6) Die elektrischen Anschlussleitungen dürfen keinerlei Beschädigungen, Materialalterung (z. B. poröse Leitungen) oder Ablagerungen aufweisen.

Das Gerät sollte regelmäßig von Verunreinigungen wie Staub usw. gereinigt werden. Verwenden Sie zur Reinigung ein fusselfreies, angefeuchtetes Tuch. Auf keinen Fall Alkohol oder irgendwelche Lösungsmittel zur Reinigung verwenden!

Schmieren Sie die Winde regelmäßig. Halten Sie Öl und Fett von den Bremsbelägen fern.

Verwenden Sie keine Schmiermittel für die Turmsäulen.

Den Bremsmechanismus der Winde weder schmieren noch ölen!

Die Seilrolle, das Stahlseil, die Sektionen und alle Teile, die Reibung unterliegen, regelmäßig fetten!

Wartungs- und Servicearbeiten sind ausschließlich dem autorisierten Fachhandel vorbehalten!

Sollten einmal Ersatzteile benötigt werden, verwenden Sie bitte nur Originalersatzteile.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, steht Ihnen Ihr Fachhändler jederzeit gerne zur Verfügung.

TECHNISCHE DATEN

	STC-310/80	STC-480/150
Typ:	Teleskop-Traversenlift	Teleskop-Traversenlift
Bauart nach:	DIN 15560-27, DIN EN ISO 12100-2	DIN 15560-27, DIN EN ISO 12100-2
Zertifiziert nach:	CE, TÜV/GS	CE, TÜV/GS
Sektionen:	2 (50/44 mm)	3 (80/50/44 mm)
Max. Traglast:	80 kg	150 kg
Min. Last:	25 kg	25 kg
Max. Höhe:	3,10 m	4,80 m
Min. Höhe:	1,71 m	1,95 m
Material:	2 mm Stahl	2 mm Stahl
Stahlseil:	3 mm	5 mm
Adaptieraufnahme:	D = 36,5 mm	D = 36,5 mm
Standfläche:	1,57 x 1,57 m	2,13 x 2,13 m
Transportmaße:	1,71 x 0,33 x 0,33 m	1,95 x 0,55 x 0,42 m
Gewicht:	32 kg	63 kg

Zubehör:

EUROLITE SPA-10S Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007072
EUROLITE SPA-10L Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007073
Adapter Boxenhochständer/M8 Mutter	Best.-Nr. 6000460N
EUROLITE STV-3528 Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007074
EUROLITE STR-3550 Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007075
EUROLITE HLQ-306 Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007076
EUROLITE HLQ-456 Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007077
EUROLITE TAH-35S Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007078
EUROLITE TAH-35M Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007079

	STC-550/180
Typ:	Teleskop-Traversenlift
Bauart nach:	DIN 15560-27, DIN EN ISO 12100-2
Zertifiziert nach:	CE, TÜV/GS
Sektionen:	4 (127/106/88/60 mm)
Max. Traglast:	180 kg
Min. Last:	25 kg
Max. Höhe:	5,50 m
Min. Höhe:	1,77 m
Material:	2 mm Stahl
Stahlseil:	5 mm
Adaptieraufnahme:	55 x 55 mm
Standfläche:	2,17 x 2,17 m
Transportmaße:	1,77 x 0,60 x 0,46 m
Gewicht:	104 kg
Zubehör:	
EUROLITE TAH-35L Zubehörteil für Stative	Best.-Nr. 59007080
EUROLITE TAH-300 Traversenad. f. Tower 300	Best.-Nr. 59006832

**Bitte beachten Sie: Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung und Irrtum vorbehalten.
17.06.2008 ©**

eurolite[®] GERMANY

USER MANUAL

eurolite®

STC-series Truss lifter



DANGER TO LIFE!

Please consider a sufficient stability during the installation!
The area below the stand and/or its load always has to be blocked!

For your own safety, please read this user manual carefully before you initially start-up.

Every person involved with the installation, operation and maintenance of this device has to

- be qualified
- follow the instructions of this manual
- consider this manual to be part of the total product
- keep this manual for the entire service life of the product
- pass this manual on to every further owner or user of the product
- download the latest version of the user manual from the Internet

INTRODUCTION

Thank you for having chosen a EUROLITE truss lifter. If you follow the instructions given in this manual, we are sure that you will enjoy this device for a long period of time.

Unpack your lifter.

SAFETY INSTRUCTIONS

This device has left our premises in absolutely perfect condition. In order to maintain this condition and to ensure a safe operation, it is absolutely necessary for the user to follow the safety instructions and warning notes written in this user manual.



Important:

Damages caused by the disregard of this user manual are not subject to warranty. The dealer will not accept liability for any resulting defects or problems.

Before you initially start-up, please make sure that there is no damage caused by transportation. Should there be any, consult your dealer and do not use the stand.



DANGER TO LIFE!

A crashing load or a collapsing stand can cause deadly accidents. All safety instructions given in this manual must be observed.

The stand must only be installed on a plane area with a maximum inclination angle of 5°.

When using stands under the influence of horizontal forces, e. g. through wind, the standing safety can be impaired. This is why additional safety measures like attaching ballast weights have to be taken.

If inclined tension cables or prolonged outriggers are used, the area of danger has to be marked or even be blocked.

Before lifting or lowering the telescopic tubes, you must always block a safety area around the stand. This safety area must have a diameter of 1.5 times the maximum height.

Lifted telescopic tubes always have to be secured with a secondary securing!

All devices, lighting effects and crossbeams attached on a stand must be secured with a secondary attachment!

Before taking into operation, every stand has to be checked upon possible damages.

If one part of a stand is defective, the stand must not be taken into operation.

You read, understand and obey the manufacturer's instructions and safety rules, the user manual and machine stickers.

You read, understand and obey employer's safety rules and worksite regulations.

You read, understand and obey all applicable governmental regulations.

You are properly trained to safely operate the machine.

Keep away children and amateurs!

OPERATING DETERMINATIONS

This truss lifter is a machine – in the sense of the EU's machine guideline – for lifting and lowering loads in vertical direction.

The given carrying capacity of the stand must not be exceeded.

This stand is designed for professional use, e.g. on stages, in discotheques, theatres etc.

Stands with their loads have to be secured against unintended movements.

When choosing the installation-spot, please make sure that the stand has to be installed in a way that no person can enter the area below the stand or its load! Make sure that the respective area is blocked.

An unintended movement of the load has to be avoided - also in case of fire!

Stands have to be operated by instructed persons. The different local conditions have to be considered in terms of safety rules.

The installer is responsible for adhering to the carrying capacity given by the manufacturer, the safety requirements and the qualification of possible co-workers.

When people are located below the load, all necessary safety measures have to be taken in order to avoid injury.

The personnel has to be instructed on the content of the user manual and on the dangers related with operating stands.

Depending upon the individual installation spot, all necessary measures against movement and for securing the standing safety have to be created.

This stand must only be installed at a solid, plane, anti-slip, vibration-free, oscillation-free and fire-resistant location.

Please note: when using this stand in public or industrial areas, a series of safety instructions have to be followed that this manual can only give in part. The operator must therefore inform himself on the current safety instructions and consider them.

Before installing the stand, make sure that the installation area can hold a minimum point load of 5 times the system's load (e.g. weight 20 kg - point load 100 kg).

The installation is only allowed on carrying areas. In some cases, an appropriate substructure, e.g. via an balancing foot, has to be created.

When choosing the installation material, optimum dimensions have to be chosen in order to secure maximum safety.

Never install any objects offering a large surface for winds (e.g. banners, signs, etc.).

The loads have to be installed in a balanced way.

Always fix the fixtures with an appropriate safety-rope.

Operate the stand only after having become familiar with its functions. Do not permit operation by persons not qualified for operating the device. Most damages are the result of unprofessional operation!

The stand must never be moved before having lowered all telescopic tubes!

Never dismount the winch handle or any element of the winch under any circumstances.

Please consider that unauthorized modifications on the stand are forbidden due to safety reasons!

Never remove the serial barcode from the stand as this would make the guarantee void.

If this stand will be operated in any way different to the one described in this manual, the product may suffer damages and the guarantee becomes void. Furthermore, any other operation may lead to dangers like crash.

Risk analysis and instructions for use

Risk of falling

Do not use as a personnel lifting platform or step.
Do not climb on the mast.

Danger of tipping

Do not operate the truss lifter unless all four outriggers are properly installed, the screw jack pads are in firm contact with the ground and the base is level.
Do not operate the machine unless all outrigger lock pins are in place and properly inserted into each outrigger.
Do not raise the load unless the machine is level.
Do not set the machine up on a surface where it cannot be leveled using only the levelling jacks.
Do not move the machine with a raised load, except for minor positioning.
Do not operate the machine in strong or gusty winds. Increasing the load surface area will decrease machine stability in windy conditions.
Do not leave the load raised with the outrigger casters contacting the ground.
Do not adjust or remove the outriggers while the load is raised.
Do not leave a load raised when windy conditions may occur unless the machine(s) are properly guy-wired.
Do not use the machine on a moving or mobile surface or vehicle.
Do not place ladders or scaffolding against any part of the machine.
Do not exceed the rated load capacity.
Do not raise unless the load center (balance point) is properly positioned.

Prior to use, check the work area for drop-offs, holes, bumps, debris, unstable or slippery surfaces or other possible hazardous conditions.

Danger to life due to high voltage

This machine is not electrically insulated and will not provide protection from contact with or proximity to electrical current.

Keep away from the machine if it contacts energized power lines.

Personnel must not touch or operate the machine until power lines are shut off.

Maintain safe distances away from electrical power lines and apparatus in accordance with applicable governmental regulations and the following chart:

Voltage	Minimum Safe Approach Distance	
	Feet	Meters
0 to 300 V	Avoid Contact	
300 V to 50 kV	10	3.1
50 kV to 200 kV	15	4.6
200 kV to 350 kV	20	6.1
350 kV to 500 kV	25	7.6
500 kV to 750 kV	35	10.7
750 kV to 1000 kV	45	13.7

Allow for mast movement and electrical line sway or sag, and be aware of strong or gusty winds. Do not use the machine as a ground for welding.

Crushing hazards

Do not release the winch handle until the brake is locked. The brake is locked when the load will not cause the winch handle to turn.

Do not raise unless the load center (balance point) is properly positioned.

Do not stand under or allow personnel under the machine when the load is raised.

Do not stand under the load. The safety brake system will allow the load to drop uncontrolled before locking the columns.

Do not raise unless the load is properly secured.

Do not lower the load unless the area below is clear of personnel and obstructions.

Keep hands and fingers away from any potential pinch points.

Collision hazards

Do not tilt the machine back unless the area is clear of personnel and obstructions.

Check the work area for overhead obstructions or other possible hazards.

Use common sense and planning when transporting the machine on an incline or slope.

Do not load for transport unless the machine and vehicle are on a level surface. Use proper lifting techniques to load the machine.

Damaged machine hazards

Do not use a damaged or malfunctioning machine.

Do not use a machine with a worn, frayed, kinked or damaged cable.

Do not use a machine with less than 4 wraps of cable on the winch drum in the stowed position.

Conduct a thorough pre-operation inspection prior to each use.

Be sure that the operator's manual is complete, legible and with the machine.

Be sure all stickers are in place and legible.

Maintain proper lubrication on the winch. **Do not allow oil or grease on braking surfaces.**

Do not use any type of lubrication on the column surfaces.

Bodily injury hazard

Do not grasp the cable.

Lifting hazards

Use proper lifting techniques to load or tilt the machine.

Improper use hazard

When leaving the truss lifter unattended with a load, secure from unauthorized use (e.g. lock the winch with a chain etc.). Unauthorized personnel may attempt to operate the machine without proper instruction, creating an unsafe condition.

Qualifications and activities

When using or installing truss systems, the following qualifications are required:

	Planning and system selection	Structural analysis	Management and supervision	On-site inspection	Attachment of truss	Assembly of trusses
"Diplom" engineer	yes	yes	yes	yes	yes	yes
"Meister" / "Assistent" for event technology / head rigger / light crew chief	yes	no	yes	yes	yes	yes
"Sachkundiger für Veranstaltungs-Rigging"	no	no	no	yes	yes	yes
"Fachkraft für Veranstaltungstechnik"	no	no	no	no	yes	yes
"Veranstaltungsoperator"	no	no	no	no	yes	yes
Person with appropriate briefing	no	no	no	no	no	yes

Source: VPLT Codes of Practice SR 1.0 – Provision and Use of Truss Systems, 10.02.2005

DESCRIPTION OF THE DEVICE

Features

Rugged truss lifter

- Four-part telescopic lifter with galvanized steel sections
- TÜV/GS certified, certificate available
- CE certified complying with DIN EN ISO 12100-2, DIN 15560-27, certificate available
- 1-gear winch for easy lifting of the loads
- Automatic braking system
- Safety-pins for mechanic locking
- Third safety device via massive block locking
- Four massive outriggers for highest stability
- Outriggers are firmly connected with the base, the finishing is velcro-protected
- Uneven grounds can be compensated via individually adjustable levelling braces
- Four auto-levelling, galvanized foot plates
- Truss lifter can be fixed via holes in the foot plates
- Easy transport via 100 mm swivel castors
- 4 swivel castors for vertical transport, 2 with brake
- 2/4 additional castors for horizontal transport (STC-480/STC-550)
- Powder-coated base and galvanized sections for highest corrosion protection

Overview

Please refer to the illustrations on page 2-4.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> (1) Adapter (2) Fixation screw (3) Section (4) Safety-pin (5) Cable (6) Winch (7) Winch handle (8) Base | <ul style="list-style-type: none"> (9) Horizontal transport castor (10) Vertical transport castor with brake (11) Velcro (12) Outrigger (13) Levelling brace (14) Foot plate (15) Spring pin (16) Screw handle |
|--|--|

INSTALLATION



DANGER TO LIFE!

Please consider the DIN 15560-27 and the respective national norms during the installation! The installation must only be carried out by an authorized dealer!

When rigging, derigging or servicing the fixture staying in the area below the installation place, on bridges, under high working places and other endangered areas is forbidden.

The operator has to make sure that safety-relating and machine-technical installations are approved by an expert before taking into operation for the first time and after changes before taking into operation another time.

The operator has to make sure that safety-relating and machine-technical installations are approved by an expert after every four year in the course of an acceptance test.

The operator has to make sure that safety-relating and machine-technical installations are approved by a skilled person once a year.

Before lifting or lowering the telescopic tubes, you must always block a safety area around the stand. This safety area must have a diameter of 1.5 times the maximum height.

Procedure:

IMPORTANT! OVERHEAD RIGGING REQUIRES EXTENSIVE EXPERIENCE, including (but not limited to) calculating working load limits, installation material being used, and periodic safety inspection of all installation material and the loads. If you lack these qualifications, do not attempt the installation yourself, but instead use a professional structural rigger. Improper installation can result in bodily injury and/or damage to property.

Inspection before use

Fundamentals

The pre-operation inspection is a visual inspection performed by the operator prior to each work shift.

This inspection is designed to discover if anything is apparently wrong with a machine before the operator performs the function tests.

Refer to the following list and check each of the items.

If damage or any unauthorized variation from factory delivered condition is discovered, the machine must be tagged and removed from service.

Repairs to the machine may only be made by a qualified service technician, according to the manufacturer's specifications. After repairs are completed, the operator must perform a preoperation inspection again before going on to the function tests.

Do not operate unless:

You learn and practice the principles of safe machine operation contained in this operator's manual.

Avoid hazardous situations.

Always perform an inspection before use.

Know and understand the inspection before use before going on to the next section.

Always perform the function tests prior to use.

Inspect the workplace.

Only use the machine as it was intended.

Check the following components or areas for damage, improperly installed or missing parts and unauthorized modifications:

Winch and related components

Base components

Outriggers, outrigger screw jacks, outrigger foot pads and outrigger casters

Mast columns

Exterior plastic shim for safety brake

Cable anchor

Cables and pulleys

Wheels and casters
Nuts, bolts and other fasteners
Cable (kinks, frays, abrasions)

Check the entire machine for:

Dents or damage
Corrosion or oxidation
Cracks in welds or structural components

Be sure that all structural and other critical components are present and all associated fasteners and pins are in place and properly tightened.

Be sure that there is a minimum of 4 wraps of cable around the winch drum when the load is fully lowered.

Setup

Position the machine at the desired work site. Make sure that the winch directs to the outward side. In this way, you can make sure that you will not be located underneath the load when raising it.

Be aware of and avoid the following hazardous situations:

Drop-offs or holes
Bumps, floor obstructions or debris
Slopes that exceed the machine's leveling capability
Unstable or slippery surfaces
Overhead obstructions and high voltage conductors
Hazardous locations
Inadequate surface support to withstand all load forces imposed by the machine
Wind and weather conditions
The presence of unauthorized personnel
Other possible unsafe conditions

Pull out the spring pin and screw out the screw handle to unlock the leg-brace slider and flip the leg from vertical into horizontal position.

Choose the closest of the holes in the leg and restore the spring pin and the screw handle to lock the leg-brace slider to the leg.

Repeat above steps with the other 3 legs.

Use the leg-brace screw jacks to ensure the footplate touches the ground.

Continue turning the screw jacks of each leg in sequence until the wheels slightly lift off the ground (5-15 mm is recommended).

Level the machine with the leg-brace screw jacks by using a spirit level. Level the machine using only the outriggers.

When used on a sloping surface, the footplates must be secured to the ground to avoid any sliding.

When the stand is securely positioned and vertical, check again that the leg-brace sliders are properly locked into their holes in the foot.

Installation of the adapter

Attach an appropriate crossbeam or truss adapter to the top end of the stand and fasten it.

Caution: The loads have to be installed in a balanced way.

Installation of the luminaires

Install the fixtures on the crossbeam and do always install an appropriate safety bond.

When electrical devices are operated at the truss system, the truss lifter must always be earthed!



DANGER TO LIFE!

Before taking into operation for the first time, the installation has to be approved by an expert!

Function tests

Fundamentals

The function tests are designed to discover any malfunctions before the machine is put into service. The operator must follow the step-by-step instructions to test all machine functions.

A malfunctioning machine must never be used. If malfunctions are discovered, the machine must be tagged and removed from service. Repairs to the machine may only be made by a qualified service technician, according to the manufacturer's specifications.

After repairs are completed, the operator must perform a pre-operation inspection and function tests again before putting the machine into service.

Do not operate unless:

You learn and practice the principles of safe machine operation contained in this operator's manual.

Avoid hazardous situations.

Always perform a inspection before use.

Always perform function tests prior to use.

Know and understand the function tests before going on to the next section.

Inspect the workplace.

Only use the machine as it was intended.

The minimum load for a safe operation of the brake is 25-30 kg. The brake will not function without this minimum load.

Result when raising or lowering the load: the winch should operate smoothly, free of hesitation or binding.

OPERATION

Fundamentals

The operation section provides instructions for each aspect of machine operation. It is the operator's responsibility to follow all the safety rules and instructions in the operator's manual.

Using the machine for anything other than lifting material is unsafe.

If more than one operator is expected to use a machine at different times in the same work shift, each operator is expected to follow all safety rules and instructions in the operator's manual. That means every new operator should perform a preoperation inspection, function tests and a work place inspection before using the machine.

Caution:

When two towers are used to elevate a bridge or many towers to elevate a structure of any type, it is almost impossible that two or more people co-ordinate the winches elevating or lowering the loads, at exactly the same pace.

At a certain point each tower will be extended to a height different to that of the others.

For this reason it is necessary that the subjections of the structure account for this and allow for these differences. With a rigid fixation and if the level difference is significant, the force generated from the handle of the winch will deform the structure and apply a lateral force to the lifts causing them to break and block.

The tower can be left in any intermediate position which would be necessary. Just stop turning the handle of the winch and leave it. The automatic brake of the winch will block it and hold the load.

Raising and lowering the load

In order to adjust the stand height, loosen the fixation screw of the individual telescopic tube and pull the spring pin. Respect the order of the sections: top section first, lowest section last.

Raise the load by firmly grasping the winch handle and rotating it toward the mast. Do not allow the cable to wind unevenly onto the drum.

As soon as you have reached the desired height, tighten the fixation screw.

Once the tower is ready in its working position it is recommended to lock the winch handle.

Lower the load by firmly grasping the winch handle and rotating it away from the mast. After lowering to the desired position, turn the winch handles toward the mast (raise the load) 1/4 turn to set the brakes.

It is best to move the machine on the worksite with no load. Moving a raised load should be restricted to positioning only.

After each use

To prepare the truss lifter for storage, follow the setup procedure in reverse order.
Select a safe storage location - firm level surface, weather protected, clear of obstruction and traffic.

Transport instructions

The transport vehicle must be parked on a level surface.
The transport vehicle must be secured to prevent rolling while the machine is being loaded.
Be sure the vehicle capacity, loading surfaces and chains or straps are sufficient to withstand the machine weight.
The machine must be secured to the transport vehicle with chains or straps of ample load capacity.

Loading the machine

Fully lower the carriage.
Lock every section.
Lock every outrigger. Be sure the spring pins are properly inserted.
Place the machine against the vehicle. Use proper lifting techniques to load the machine into the transport vehicle.

The machine must never be loaded with a crane!

CLEANING AND MAINTENANCE

The operator has to make sure that safety-relating and machine-technical installations are inspected by an expert after every four years in the course of an acceptance test.

The operator has to make sure that safety-relating and machine-technical installations are inspected by a skilled person once a year.

- 1) The following points have to be considered during the inspection:
- 2) The standing stability of the stand has to be checked.
- 3) All carrying parts have to be inspected on damages or material fatigue.
- 4) All screws used for installing the devices or parts of the device have to be tightly connected and must not be corroded.
- 5) There must not be any deformations on housings, fixations and installation spots (ceiling, suspension, trussing).
- 6) Mechanically moved parts like axles, eyes and others must not show any traces of wearing (e.g. material abrading or damages) and must not rotate with unbalances.
- 7) The electric power supply cables must not show any damages, material fatigue (e.g. porous cables) or sediments.

We recommend a frequent cleaning of the device. Please use a moist, lint-free cloth. Never use alcohol or solvents!

Maintain proper lubrication on the winch. Do not allow oil or grease on braking surfaces.

Do not use any type of lubrication on the column surfaces.

Do not grease or lubricate the brake mechanism of the winch!

Keep the pulleys, the cable, the tower sections and all rubbing parts well greased!
Maintenance and service operations are only to be carried out by authorized dealers.
Should you need any spare parts, please use genuine parts.
Should you have further questions, please contact your dealer.

TECHNICAL SPECIFICATIONS

	STC-310/80	STC-480/150
Type:	Telescopic truss lifter	Telescopic truss lifter
Construction:	DIN 15560-27, DIN EN ISO 12100-2	DIN 15560-27, DIN EN ISO 12100-2
Certified by:	CE, TÜV/GS	CE, TÜV/GS
Sections:	2 (50/44 mm)	3 (80/50/44 mm)
Max. load:	80 kg	150 kg
Min. load:	25 kg	25 kg
Max. height:	3.10 m	4.80 m
Min. height:	1.71 m	1.95 m
Material:	2 mm steel	2 mm steel
Steel rope:	3 mm	5 mm
Adapter:	D = 36.5 mm	D = 36.5 mm
Base area:	1.57 x 1.57 m	2.13 x 2.13 m
Transport dimensions:	1.71 x 0.33 x 0.33 m	1.95 x 0.55 x 0.42 m
Weight:	32 kg	63 kg

Accessory:

EUROLITE SPA-10S Accessory for stands	No. 59007072
EUROLITE SPA-10L Accessory for stands	No. 59007073
Adapter speaker system stand/M8 nut	No. 6000460N
EUROLITE STV-3528 Accessory for stands	No. 59007074
EUROLITE STR-3550 Accessory for stands	No. 59007075
EUROLITE HLQ-306 Accessory for stands	No. 59007076
EUROLITE HLQ-456 Accessory for stands	No. 59007077
EUROLITE TAH-35S Accessory for stands	No. 59007078
EUROLITE TAH-35M Accessory for stands	No. 59007079

	STC-550/180
Type:	Telescopic truss lifter
Construction:	DIN 15560-27, DIN EN ISO 12100-2
Certified by:	CE, TÜV/GS
Sections:	4 (127/106/88/60 mm)
Max. load:	180 kg
Min. load:	25 kg
Max. height:	5.50 m
Min. height:	1.77 m
Material:	2 mm steel
Steel rope:	5 mm
Adapter:	55 x 55 mm
Base area:	2.17 x 2.17 m
Transport dimensions:	1.77 x 0.60 x 0.46 m
Weight:	104 kg
Accessory:	
EUROLITE TAH-35L Accessory for stands	No. 59007080
EUROLITE TAH-300 Adaptor f.crossb.Tow.300	No. 59006832

Please note: Every information is subject to change without prior notice. 17.06.2008 ©

eurolite[®] GERMANY